

	<p>Object: Ansichtskarte von Sindorf circa 1964</p> <p>Museum: Heimatmuseum Sindorf Digitales Museum 50170 Kerpen 0174 9434873 museum-sindorf@gmx.de</p> <p>Collection: Ansichtskarten</p> <p>Inventory number: 1964_SB_52636</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Ansichtskarte von Sindorf | circa 1964

Links: Christus-Kirche

Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs die evangelische Bevölkerung in Sindorf, Ahe und Heppendorf von 12 Familien auf fast 800 Menschen an. Im Frühjahr 1950 wurde ein Grundstück an der Carl-Schurz-Straße erworben. Am 6. Dezember 1953 konnte die evangelische Kirche eingeweiht werden. Im Lauf der Feier wurde erstmals der Name "Christus-Kirche" genannt.

Oben rechts: Kirche St. Maria Königin und Pfarrheim

Im Kriegsjahr 1942 weihte Pfarrer Stratmann die Pfarrgemeinde der Gottesmutter Maria und gelobte, wenn Sindorf von starken Kriegszerstörungen verschont bleibt, eine neue Kirche zu Ehren der Gottesmutter zu bauen. 1951 wurde ein Kirchbauverein gegründet und 1953 beschloss der Kirchenvorstand an der Kerpener Straße einen Neubau zu errichten. Der Architekt Fritz Schaller wurde mit dem Entwurf beauftragt. Der erste Spatenstich war im März 1955 und im Dezember 1956 erfolgte die Einweihung der neuen Kirche. Die Kirche wurde mit den charakteristischen Baustoffen der damaligen Zeit - Stahlbeton, Ziegelmauerwerk und Glasbausteinen - mit einer puristischen Innenausstattung gebaut.

Unten rechts: Ulrichschule, Hegelstraße

Der Rohbau der Ulrichschule wurde im Dezember 1962 fertiggestellt. Der Name Ulrichschule wurde bereits am 5. Juli 1963 festgelegt und am 28. Januar 1964 wurde die Schule eingeweiht und konnte bezogen werden. Das Schuljahr 1964/1965 war das erste Schuljahr, dass komplett im neuen Schulgebäude unterrichtet wurde. Das Schuljahr begann am 9. April 1964 mit 298 Schülerinnen und Schülern in acht Klassen:

1. Schuljahr: Frau Jöpen

2. Schuljahr: Fräulein Hillringhaus [Anm. d. Red.: "Fräulein" war früher die übliche Anrede

für unverheiratete Frauen]

3. Schuljahr: Herr Urlings

4. Schuljahr: Fräulein Gawellek, später Frau Schmitz

5. Schuljahr: Herr Schurf

6.-8. Schuljahr Mädchen: Fräulein Schräermeyer

6.-8. Schuljahr Jungen: Herr Honings

Basic data

Material/Technique:

Papier

Measurements:

Events

Created When 1964

Who

Where

[Relationship
to location] When

Who

Where Sindorf

[Relationship
to location] When

Who

Where Ulrichschule (Sindorf)

Keywords

- Sindorf
- View card